

EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung
der Genossenschafter

Freitag, 26. August 2022, 20.00 Uhr
Dachsaal Pflugi Muri

Verhandlungsgegenstände:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 24. September 2021
3. Abnahme des Jahresberichtes 2021/2022
4. Abnahme der Jahresrechnung 2021/2022 und Entlastung der Verwaltung
5. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
6. Verschiedenes und Umfrage

Besondere Massnahmen in Folge der Covid-19-Pandemie

Wir gehen davon aus, dass bis Ende August 2022 keine neuen Massnahmen, welche im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie stehen, verordnet werden.

Den Versammlungsteilnehmern wird nach der Generalversammlung ein Imbiss offeriert.

Die Jahresrechnung 2021/2022 mit den Belegen und dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 15. August bis 19. August 2022 auf der Gemeindeganzlei Muri zur Einsicht durch die Genossenschafter auf.

Die Kontrolle über die Teilnahme an der Generalversammlung erfolgt anhand des, auf der letzten Seite dieser Einladung, beigehefteten Ausweises.

Eine allfällige Vertretungsvollmacht im Sinne von § 12/2 der Statuten ist auf dem Ausweis anzubringen. Ein Genossenschafter kann höchstens ein verhindertes Mitglied vertreten.

Die Verwaltung

Die Verwaltung und ihre Zusammensetzung

| | |
|---------------|----------------|
| Präsident | Thomas Suter |
| Vizepräsident | Marco Heggli |
| Aktuar | Daniel Wachter |
| Kassier | Josef Meier |
| Beisitzer | Adrian Strebel |

| | |
|--------------------|-------------------------------|
| Wassermeister | Victor Strebel |
| Wassermeister-Stv. | Dirk Strebel Franz Rederer |

| | |
|----------------|--|
| Kontrollstelle | Simon Weber Stefan Frey Pascal Handschin |
|----------------|--|

Jahresbericht

Das Netz wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 weiter erneuert

Nachdem im Betriebsjahr 2020/2021 rund 1300 Meter Leitungen ersetzt wurden, wurde im Betriebsjahr 2021/2022, mit nur rund 500 Metern, deutlich weniger erneuert. In den nächsten 3 Geschäftsjahren stehen grössere Erneuerungsprojekte an.

Auch wurden die Vorbereitungen für den Reservoirbau weiter vorangetrieben.

Weitere Informationen entnehmen Sie diesem Jahresbericht.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der Murianer Werke (EFA Energie Freiamt AG, Kanalisation, Bauamt) gelingt es immer wieder, Bauvorhaben zu koordinieren. Dadurch verlängern sich zwar die Bauzeiten, es kann aber davon ausgegangen werden, dass im betreffenden Gebiet für längere Zeiten keine Arbeiten an Werkleitungen mehr getätigt werden müssen. Wenn der Verkehr durchgeleitet werden muss, verdoppelt sich die Bauzeit im Mindesten.

Verschiedene Problemlösungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken.

Ordentliche Generalversammlung vom 24. September 2021

Hierüber orientiert Sie das nachstehende Protokoll.

Niederschlagsmenge

| | | | |
|-------|---------|-------|---------|
| 1997: | 934 mm | 2011: | 999 mm |
| 1998: | 1117 mm | 2012: | 1428 mm |
| 1999: | 1485 mm | 2013: | 1188 mm |
| 2000: | 1165 mm | 2014: | 1056 mm |
| 2001: | 1563 mm | 2015: | 917 mm |
| 2002: | 1263 mm | 2016: | 1196 mm |
| 2003: | 814 mm | 2017: | 1100 mm |
| 2004: | 1066 mm | 2018: | 805 mm |
| 2005: | 1173 mm | 2019: | 1018 mm |
| 2006: | 1213 mm | 2020: | 977 mm |
| 2007: | 1346 mm | 2021: | 1211 mm |
| 2008: | 1212 mm | | |
| 2009: | 1117 mm | | |
| 2010: | 1145 mm | | |

Wetterrückblick 2021

Im Jahr 2021 waren in der Schweiz für einmal nicht hohe Temperaturen, sondern der viele Niederschlag das bestimmende Wetterelement. Nach einem milden und niederschlagsreichen Winter mit lokal grossen Schneefällen folgte ein kalter Frühling mit nassem Ende. Der Sommer war nördlich der Alpen einer der nassesten seit Messbeginn. Die anhaltend grossen Regenmengen liessen gegen Julimitte mehrere Flüsse und Seen über die Ufer treten. Im Gegensatz zum nassen Sommer zeigte sich der Herbst verbreitet niederschlagsarm und sonnig.

Die Jahrestemperatur 2021 lag in vielen Gebieten der Schweiz 0,1 bis 0,5 °C über der Norm 1981–2010. Im Tessin gab es regional Werte zwischen 0,5 und 0,7 °C über der Norm. Die Engadiner Messstandorte verzeichneten eine Jahrestemperatur zwischen 0,2 °C unter und 0,2 °C über der Norm. Das landesweite Mittel lag 0,3 °C über der Norm 1981–2010. Das Jahr 2021 belegte Rang 21 seit Messbeginn 1864.

Die Jahresniederschläge 2021 erreichten verbreitet 90 bis 115 % der Norm 1981–2010. Auf der Alpensüdseite sowie in den Alpen lagen die Werte lokal zwischen 80 und 90 % der Norm.

Die Jahressumme 2021 der Sonnenscheindauer lag verbreitet zwischen 100 und 110 % der Norm 1981–2010. Im Südtessin stieg sie auf knapp 120 % der Norm. Auf den Jurahöhen blieb die Sonnenscheindauer lokal minim unter der Norm 1981–2010.

Speziell zu erwähnen ist der Hagelzug vom 28. Juni 2021.

Netzerweiterungen und Netzbauten

- Ueberbauung Klosterfeld (feuerwehrtechnische Verbesserung)
- Ueberbauung Römerareal (feuerwehrtechnische Verbesserung)

Netzerneuerungen

Für diverse Unterhaltsarbeiten am Netz wurden insgesamt CHF 636'477.55 aufgewendet.

Folgende Leitungen wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 erneuert:

- Zurlaubenstrasse (300 Meter)
- Region Wyli (200 Meter)

Wenn möglich wurde die Zusammenarbeit mit der EFA Energie Freiamt AG und der Gemeinde (Kanalisation) gesucht und auch gefunden.

Für 2022 - 2026 sind folgende Erneuerungen geplant:

- Paradiesweg
- Radweg Luzernerstrasse
- Luzernerstrasse (Bereich Engel/Linde/Frohsinn – im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kantonsstrasse)
- Maiholzstrasse – Klosterfeldstrasse
- Singisenstrasse
- Schweielstrasse

Erschliessungsprojekte

- Aktuell kein Projekt in Planung

Pumpwerke

Die Pumpwerke Lippertswiese I und II funktionierten während dem ganzen Jahr einwandfrei.

Das Pumpwerk Schachen an der Reuss funktionierte während dem ganzen Jahr einwandfrei.

In diesem Pumpwerk wurde im Februar 2022 während 4 Wochen ein Dauerpumpversuch durchgeführt. Dabei wurde geprüft, ob eine Erhöhung der Förderkapazität von 3000 Minutenliter auf 4500 Minutenliter möglich ist. Der Versuch war erfolgreich.

Der Versuch steht im Zusammenhang mit einer möglichen Erweiterung der Bezugsoptionen für umliegende Gemeinden. Mit dieser Testreihe konnte festgestellt werden, dass die Kapazität dieses Pumpwerkes für über 30'000 Bezüger ausreichen würde.

Im Geschäftsjahr mussten ansonsten keine grösseren Reparaturen und Ausfälle festgestellt werden.

Quellen / arthesischer Auftrieb

Dank dem regenschlagsreichen Winter 2021 hat sich die Situation der Quellen wieder stark verbessert. Die Erträge waren wieder nahe bei den Vorjahreswerten.

Reservoirs

Alle Reservoirs funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei.

Die anspruchsvollen Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind am Laufen.

Steuerung

Die Steuerung wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 vollständig erneuert. Nach einigen Anpassungen konnten unsere Zielvorgaben erreicht werden. Ein Teil der Hardware (Computer) wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 erneuert.

Energieproduktion

Nebst der Wärmeeinspeisung beim Notwasserpumpwerk Kirchenfeld wird der Höhenunterschied zwischen dem Reservoir Rigeli und Bächlen zur Stromgewinnung genutzt. Infolge der Bautätigkeit im Schlyffistäg hat sich die verfügbare Überschussmenge reduziert. Dies führte auch zu einer geringeren Stromproduktion. Solange das alte Reservoir Bächlen noch im Betrieb ist, kann dieser Generator in Betrieb bleiben. Die heutige Bauweise für ein neues Reservoir erlaubt es leider nicht mehr, die Anlage weiter zu betreiben.

Wasserqualität

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die BACHEMA AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l (Pumpwerk Lippertswiese / Grenzwert 40 mg/l), 12 mg/l (Hochzone) resp. 4 mg/l (Schachen). Ein herzliches Dankeschön an unsere Landwirte.

Chlorothalonil

In den letzten Monaten wurde das Thema Chlorothalonil intensiv in den Medien behandelt. Bei Chlorothalonil handelt es sich um ein Breitbandfungizid welches seit den 1970er-Jahren im Ackerbau eingesetzt wurde. Seit anfangs 2020 ist die Ausbringung dieses Stoffes verboten.

Im Grundwasser sind 2 Abbaustoffe feststellbar. R471811 und R471888. Der Stoff R471888 gilt in grösseren Mengen (Tageskonsum von Dutzenden von Litern) als möglicherweise krebserregend. R471811 gilt als nicht toxisch.

Alle Bezugsquellen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri wurden auf die Abbaustoffe hin kontrolliert. Die Werte des problematischen Stoffes R471888 waren bei sämtlichen Proben in Ordnung. Beim nicht toxischen Stoff R471811 wurden in den Pumpwerken Lippertswiese I und II leicht erhöhte Werte festgestellt. Gemäss dem kantonalen Amt für Verbraucherschutz kann dieses Wasser als Trinkwasser verwendet werden.

Da die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri (WVG Muri) über grosse Bezugsreserven im Grundwasserpumpwerk Schachen an der Reuss verfügt, hat der Vorstand der WVG Muri beschlossen, den Bezug aus den Pumpwerken Lippertswiese I und II bis auf weiteres stark zu reduzieren. Bei erhöhtem Wasserbedarf (Sommer) oder bei Arbeiten am Pumpwerk Schachen werden wir sporadisch auch weiterhin auf die beiden Pumpwerke Lippertswiese zurückgreifen müssen.

Das heisst, wir versorgen die Hauptzone hauptsächlich mit Wasser aus dem Pumpwerk Schachen.

Entkalkungsanlagen

Das Wasser aus dem Pumpwerk Schachen hat einen wesentlich tieferen Härtegrad (unter 15°fH). Wir empfehlen, bei Servicearbeiten dies den Wartungsfachleuten mitzuteilen.

Wasserbezugsgebiet Hochzone

(Gerold Haimbstrasse/oberer Teil der Spitalstrasse/Teile Weyermühlestrasse/Bächlenmatt/Langenmatt/Söriken)

Diese Gebiete beziehen das Wasser aus den Quellen am Lindenberg. Diese Quellen sind unbelastet. In diesem Gebiet gibt es keine Änderungen.

Wasserhärte

Die Gesamthärte des Wassers beträgt: Im Pumpwerk Lippertswiese II fH 41.5, im Stufenspumpwerk Birri fH 12.4 und im Hochzonenreservoir fH 25.9.

Fördermengen/Fakturierungen

Fakturiert wurden 739'142 m³ (gegenüber 780'038 m³ im Vorjahr).

Insgesamt wurden im Jahr 2021 899'342 m³ (902'751) Wasser gefördert. Entsprechend wurden 160'200 m³ (122'713) nicht verrechnet. Dieser Verlust ist mit 18% knapp im Bereich unserer Zielvorgabe. Die Behebung eines Lecks in einer Hauptstrasse verursacht Kosten von gegen CHF 10'000.00.

Nicht gemessen wird der Bedarf der Feuerwehr, bei Baustellen und bei kleineren bewilligten Bezügen ab Hydranten.

Wasseruhren

Die aktuelle Generation der Wasseruhren ist seit rund 25 Jahren im Einsatz. Seit 2009 werden Funkmodule für die Auslesung eingesetzt. Die Lebensdauer der Systeme ist in den nächsten Jahren erreicht. Die Auswechslung der gegen 2000 Uhren ist eine aufwändige und zeitintensive Angelegenheit. In den nächsten 2 Jahren werden sämtliche älteren Uhren und Funkmodule ersetzt.

Leitungsbrüche

Insgesamt mussten 5 (Vorjahr 7) Hauptleitungsbrüche und 11 (10) Hauszuleitungsbrüche verzeichnet werden. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat in den letzten 20 Jahren markant abgenommen.

Unser Wassermeister Victor Strebel und seine Stellvertreter Dirk Strebel, der Sohn von Victor Strebel und Franz Rederer waren jeweils dafür besorgt, dass die Wasserversorgung innert kürzester Zeit wieder gewährleistet war.

Wasserlieferung an andere Gemeinden/Wasserversorgungen

Die Gemeinde Benzenschwil (ab 1.1.2012 politische Gemeinde Merenschwand) hat im vergangenen Jahr 99'965 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 103'144 m³). Eine Anpassung der vertraglich möglichen Bezugsmenge ist in Diskussion.

Die Gemeinde Boswil hat im vergangenen Jahr 1'552 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 1'279 m³).

Die Gemeinde Buttwil hat im vergangenen Jahr 1'043 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 177 m³).

Die Gemeinde Aristau hat im vergangenen Jahr 106 m³ Wasser bezogen. Ein Notwasserlieferungsvertrag ist in Ausarbeitung.

Jahresrechnung 2021/2022

Im per 31.03.2022 abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021/2022, wurden grössere Investitionen getätigt. Damit ein ausgeglichenes Ergebnis aufgeführt werden kann, mussten Rückstellungen, die für diesen Zweck gebildet wurden, aufgelöst werden. Basierend auf der gesunden Finanzlage der Genossenschaft müssen keine Massnahmen wie Tarifierhöhungen vorgenommen werden.

Einzelheiten der Betriebs- und Vermögensrechnung entnehmen Sie der nachstehenden Jahresrechnung.

Tarife

Mit CHF 0.60 je 1'000 Liter Trinkwasser gehören wir zu den günstigsten Anbietern in der ganzen Schweiz.

Die Anschlussgebühren von CHF 25.00 bei Wohnen und Büro je m² Bruttogeschossfläche, resp. CHF 10.00 je m²/BGF bei Lager und Produktion sind ebenfalls unter dem Durchschnitt.

Auch der Gemeindebeitrag pro Hydrant ist in Muri mit CHF 250.00 günstig. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

Genossenschaftsmitglieder

Über den aktuellen Stand wird an der Generalversammlung orientiert.

Internet

Beachten Sie auch unsere Internet-Seite www.wassermuri.ch.

Auch der Mailedienst info@wassermuri.ch wird rege für Anfragen und Informationen genutzt.

GIS - Geografisches-Informationssystem

Das GIS – Geografisches-Informationssystem wurde vor 6 Jahren auf das Portal von GeoProRegio aufgeschaltet. Die gemachten Erfahrungen sind positiv. Aktuell werden auch die privaten Hauszuleitungen ins GIS aufgenommen.

Verwaltung

Die Verwaltung hat anlässlich von 12 Sitzungen und ungezählten Besprechungen und Verhandlungen die anfallenden Geschäfte behandelt.

Koordinationsbesprechungen

Mit dem Amt für Bau und Planung, der EFA Energie Freiamt AG und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Sitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

Wassermeister

Unserem Wassermeister, Herr Victor Strebel, seinen beiden Stellvertretern, den Herren Dirk Strebel und Franz Rederer gebührt für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

Anträge der Verwaltung an die Generalversammlung 2022

Traktanden 2-4

Antrag: Genehmigung

Protokoll

ordentliche Generalversammlung vom Freitag, 24. September 2021 im Festsaal der Gemeinde Muri

Es sind 32 Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit 5 Vertretungen anwesend. Der Präsident Thomas Suter hält fest, dass die Versammlung bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen verhandlungs- und beschlussfähig ist.

entschuldigt: Maria Küng
Pascal Handschin
Tobias Knecht
Patrick Kessler
Hanspeter Knoblauch
Gabriela Keusch
Herbert Meier
Ruedi Laubacher
Felix Köpfli
Peter Oswald
Murimoos
Pressevertreter

Vorsitz: Thomas Suter, Präsident

Protokoll: Daniel Wachter, Aktuar

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25. September 2020
3. Abnahme des Jahresberichtes 2020/2021
4. Abnahme der Jahresrechnung 2020/2021 und Entlastung der Verwaltung
5. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
6. Vergabeantrag: Unterstützungsbeitrag von SFR 10'000.00 für einen Wasserturbau in Burkina Faso
7. Verschiedenes und Umfrage

Um 20.00 Uhr begrüsst Präsident Thomas Suter die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zu seiner 22. von ihm geleiteten Generalversammlung. Er freut sich, dass sich trotz der Corona Pandemie eine stattliche Anzahl Genossenschafterinnen und Genossenschafter für die Teilnahme an der 129. Generalversammlung entschieden haben. Er weist zu Beginn der 129. Generalversammlung auf die 3G Richtlinien des Bundes hin und bittet die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter auf das Händeschütteln zu verzichten und genügend Abstand zu halten.

Er begrüsst speziell Hanspeter Budmiger, Gemeindepräsident und Grossrat, Beat Küng, Gemeinderat, Michael Bischof, EFA Energie AG Freiamt und Brigitte Keusch, Verein Zukunft für Burkina Faso.

Feststellungen

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden fristgerecht zugestellt.

Die Jahresrechnung lag vom 13. September bis 17. September 2021 auf der Gemeindeganzlei Muri zur Einsicht auf. Es entzieht sich der Kenntnis von Präsident Thomas Suter, ob Einsicht in die Rechnung genommen wurde. Falls die Einsichtnahme genutzt wurde, zeige dies ein Interesse an der Arbeit der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri.

Die Anwesenden wünschen in der Abwicklung der Traktanden keine Änderung. Ebenso nehmen sie zur Kenntnis, dass gemäss Statuten offen mit der Stimmkarte und aufgrund von § 12 der Statuten maximal einer Vertretung (2 Stimmkarten) abgestimmt wird und 1/3 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen können. Präsident Thomas Suter weist die Anwesenden darauf hin, dass für Protokollzwecke die GV 2021 auf Tonband aufgenommen wird.

1. Wahl der Stimmzähler

Die Anwesenden sind mit den vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzähler Thomas Räber einverstanden und bestätigen den Vorschlag einstimmig und mit Applaus.

2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25. September 2020

Dem mit der Einladung fristgerecht zugestelltem schriftlichen Protokoll wird ohne Korrekturen einstimmig zugestimmt und an den Aktuar Daniel Wachter verdankt.

3. Abnahme des Jahresberichtes 2020/2021

Präsident Thomas Suter erläutert seinen Jahresbericht in den einzelnen Punkten.

Zu Beginn erwähnt er, dass im vergangene Geschäftsjahr 2020/2021 rund 1'300 Laufmeter Wasserleitungen ersetzt wurden. Die grösste Baustelle für den Leitungsersatz war im Gebiet Schlyfistäg. Das Plansoll für den Leitungsersatz hat sich die Verwaltung der Wasserversorgungsgenossenschaft bei rund 700 m gelegt und waren somit im vergangenen Geschäftsjahr deutlich darüber.

Für diverse Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen am Netz wurden insgesamt CHF 780'000.00 aufgewendet.

Die Leitungsbauarbeiten wurden in Absprache mit der Gemeinde Muri, der EFA Energie Freiamt AG und der UPC (Kabelfernsehen) koordiniert ausgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muri, der EFA Energie Freiamt AG und der UPC funktioniert gut. Verschiedene Problemleitungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken. Für die Jahre 2021 - 2024 sind folgende Erneuerungen geplant: Paradiesweg, Chatzenbachstrasse, Maiholzstrasse – Klosterfeldstrasse, Radweg Luzernerstrasse und falls die Luzernerstrasse auch noch in dieser Zeitspanne saniert und neugestaltet werden sollte, werden die Wasserleitungen selbstverständlich auch gleich erneuert. Die aktuellen Erschliessungsprojekte sind bei der Überbauung Römerareal und Klosterfeld (Alfred Müller AG) für die Verbesserung des Löscheschutzes der Feuerwehr.

Der Wetterrückblick für das Jahr 2021, brachte der Schweiz grundsätzlich ein sehr ausgeglichenes Jahr. Der Niederschlag füllte auch die Grundwassersee wieder in einem guten Mass.

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die Bachema AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasser-

untersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten, gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l im Pumpwerk Lippertswiese (Grenzwert bei 40 mg/l), 12 mg/l in der Hochzone und 4 mg/l im Pumpwerk Schachen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Landwirte, welche umsichtig düngen. Seit längerem wird das Wasser auch auf Pestizide geprüft. Seit dem 08. August 2019 hat der Bund festgelegt, dass das Trinkwasser auch auf das Fungizid Chlorothalonil untersucht werden muss, mit einem maximalen Grenzwert von 0.1 Mikrogramm / Liter. Das Mittel gegen Pilzbefall (Pflanzen- und Holzschutzmittel) wurde seit 1966 eingesetzt und wurde per Ende 2019 verboten. Das Mittel galt bisher als unbedenklich.

Im Trinkwasser können 2 Abbauprodukte festgestellt werden:

R471811 gilt als nicht toxisch

R471888 gilt bei grossem Konsum (theoretischer Tageskonsum von 100 Litern) als möglicherweise toxisch.

Beim möglicherweise toxischen Metaboliten R471888 konnten wir feststellen, dass sämtliche Proben die Grenzwerte problemlos einhalten.

Beim nicht toxischen Metaboliten R471811 werden die aktuellen Grenzwerte bei den Pumpwerken Lippertswiese I und II um den Faktor 2 – 3 überschritten. Auf Grund dieser Fakten hat der Vorstand der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri entschieden, die beiden Pumpwerke Lippertswiese I und II vorübergehend vom Netz zu nehmen.

Gemäss Rücksprache mit dem Amt für Verbraucherschutz ist die Mehrzahl der Wasserversorgungen von diesem Thema betroffen. Das Wasser kann bedenkenlos und ohne Gesundheitsrisiko konsumiert werden.

Im Pumpwerk Schachen und in den Quellen wurden keine Metaboliten festgestellt.

Die Gesamthärte des Wassers beträgt im Pumpwerk Lippertswiese II fH 41.5, im Stufenpumpwerk Birri fH 12.4 und im Hochzonenreservoir Buttwil fH 25.9.

Alle Pumpwerke der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri haben einwandfrei funktioniert. Im Pumpwerk Schachen musste eine Pumpe und die Ultra Violet Anlage ersetzt werden, welchen nun wieder für rund 15 – 20 Jahre im Einsatz stehen. Die Schutz-zonenordnung für das Pumpwerk Schachen wurde überarbeitet und genehmigt. Bei der Ausarbeitung gab es aber noch einige

Diskussionen, da die Schutzzone bis in den Kanton Zürich ausgeweitet werden muss.

Das Notpumpwerk Klosterfeld wird für den Notfall weiterhin unterhalten und es wurde die UV-Behandlungsanlage erneuert. Das Notpumpwerk Klosterfeld dient der EFA Energie Freiamt AG als Wärmezentrale. Aktuell werden mit dieser Wärmezentrale rund 150 Wohnungen beheizt.

Alle Reservoirs funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei. Die Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind angelaufen und mit der Abteilung Bau und Planung und der kantonalen Abteilung für Baubewilligungen wurde mittels einem Anfragegesuch Kontakt aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden ca. 900'000 m³ Wasser gefördert. Fakturiert wurden ca. 780'000 m³, entsprechend wurden ca. 120'000 m³ nicht verrechnet. Der Verlust ist mit 14% im Bereich unserer Zielvorgabe. Auf dem Hauptleitungsnetz hat es 7 Brüche und auf den Hauszuleitungen 10 Brüche gegeben.

Die aktuelle Generation der Wasseruhren ist seit rund 25 Jahren im Einsatz. Seit 2009 werden Funkmodule für die Auslesung eingesetzt. Die Lebensdauer der Systeme ist in den nächsten Jahren erreicht. Die Auswechslung der gegen 2'000 Uhren ist eine aufwändige und zeitintensive Angelegenheit. In den nächsten 2 Jahren werden sämtliche älteren Wasseruhren und Funkmodule ersetzt.

Die Wasserlieferungen an die Gemeinde Benzenschwil (politische Gemeinde Merenschwand) betrug dieses Jahr mit 103'000 m³ deutlich mehr. An die Gemeinde Boswil und an die Gemeinde Buttwil wurde eine sehr kleine Menge geliefert.

Die Tarife der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri sind mit CHF 0.60 für 1'000 Liter Frischwasser, Anschlussgebühren mit Fr. 25.00 je m² Bruttogeschossfläche für Wohnen und Büro und CHF 10.00 je m² Bruttogeschossfläche für Lager und Produktion im schweizweiten Vergleich sehr günstig.

Der Gemeindebeitrag von je CHF 250.00 pro Hydrant liegt im Vergleich ebenfalls im unteren Bereich. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

Die Internetseite der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri, www.wassermuri.ch, wurde überarbeitet und wird laufend erweitert. Unsere Emailadresse, info@wassermuri.ch, wird rege für Anfragen genutzt.

Die Aufnahmen der privaten Hauszuleitungen in das geographische Informationssystem (GIS) sind in Ausführung, erweisen sich aber aus

personellen Kapazitätsgründen als aufwendiger und zeitintensiver als gedacht.

Mit der Abteilung Bau und Planung, der EFA Energie Freiamt AG und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Koordinationssitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

Unserem Wassermeister Viktor Strebel und seinen beiden Stellvertretern Dirk Strebel und Franz Rederer gebühren für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

Die Verwaltung hat neben diversen Besprechungen, Verhandlungen und Terminen die anfallenden Geschäfte in 12 Sitzungen behandelt.

Die Anwesenden wünschen keine weiteren Erklärungen oder Ergänzungen und genehmigen den Jahresbericht einstimmig.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2020/2021 und Entlastung der Verwaltung

Kassier Josef Meier erläutert die Jahresrechnung in den einzelnen Positionen. Er weist darauf hin, dass für den Unterhalt der Anlagen CHF 783'732.45 aufgewendet wurden. In der Ertragsrechnung fallen die Anschlussgebühren mit CHF 136'564.40 aus. Der Ertrag aus den Wasserverkäufen ist auf CHF 447'664.35 gestiegen. Die übrigen Positionen weisen keine markanten Abweichungen auf. Die Aktiven belaufen sich per 31. März 2021 auf CHF 7'872'521.94, wobei die Anlagen mit CHF 1.00 bewertet sind. Das Eigenkapital hat um CHF 1'288.09 zugenommen.

Simon Weber kann als Sprecher der Kontrollstelle über die einwandfreie und korrekt geführte Jahresrechnung berichten. Die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes entsprechen Gesetz und Statuten. Die Bücher sind ordnungsgemäss und sauber geführt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind richtig dargestellt. Als Sprecher der Kontrollstelle beantragt er die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. März 2021, zu genehmigen und die verantwortlichen Organe der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri zu entlasten. Er dankt für die, wie gewohnt, korrekte und sehr saubere Rechnungsführung vom Kassier Josef Meier. Die Anwesenden stimmen der Jahresrechnung mit Applaus einstimmig zu.

5. Veränderungen im Genossenschaftlerbestand

Vizepräsident Marco Heggli verliest die erfolgten Veränderungen im Genossenschaftlerbestand. Der Mitgliederbestand hat sich von 740, durch 2 Eintritte und 3 Austritte, auf 739 verringert.

6. Vergabeantrag: Unterstützungsbeitrag von CHF 10'000.00 für einen Wasserturmbau in Burkina Faso

Brigitte Keusch, Präsidentin Verein Burkina Faso, stellt das Projekt für den Wasserturm im Centre St. Georges vor. Die Schüler benötigen für den täglichen Schulbetrieb einen neuen Wasserturm. Brigitte Keusch stellt den Aufbau des Centre St. Georges in seinen Einzelheiten vor. Der Verein hat das Ziel, dass sich der Betrieb des Centre St. Georges selbst versorgt und somit auch eine eigene Grundwasserfassung haben. Während der Regenzeit Juli bis September ist das Centre St. Georges geschlossen und der Schulleiter und die Lehrer pflegen das Center in dieser Zeit und pflanzen Hülsenfrüchte und Gemüse im Garten an. André Stierli stellt die Frage, ob die hohen Temperaturen dem Wasser im Wasserturm nicht zusetzen. Brigitte Keusch gibt Auskunft und beantwortet die gestellte Frage.

Die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler stimmen dem Vergabeantrag für einen Unterstützungsbeitrag von CHF 10'000.00 für einen Wasserturmbau in Burkina Faso einstimmig zu.

7. Verschiedenes und Umfrage

Präsident Thomas Suter stellt noch die Frage an die Generalversammlung, ob es noch Bemerkungen oder Fragen gibt.

Josef Konrad stellt eine Frage zur Abwasserrechnung, betreffend dem aufgeführten Wasserzähler. Gemeindepräsident Hanspeter Budmiger beantwortet die Frage von Josef Konrad kompetent und verweist auf das Abwasserreglement der Gemeinde Muri.

Daniel Wachter stellt das diesjährige Geschenk an die anwesenden Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler vor. Der Vorstand hat sich dieses Jahr für ein Glas Honig entschieden, welches durch im Gebiet der Pumpwerke Lippertswiese I und II produziert wurde.

Präsident Thomas Suter dankt allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung 2021, die speditive Bearbeitung der Traktandenliste und hofft auf ein ereignisarmes Jahr mit wenig Leitungsbrüchen. Das Nachtessen wird im Dachsaal eingenommen und stammt aus der Benedikt Küche.

Thomas Suter
Präsident

Daniel Wachter
Aktuar

Betriebsrechnung

| Aufwand | Jahr 2021 | Jahr 2020 |
|--|---------------------|---------------------|
| Netzbauten/Apparate | 838'759.15 | 990'610.65 |
| Netzbauten | 95'341.25 | 121'580.80 |
| Unterhalt der Anlagen | 636'437.55 | 783'732.45 |
| Wassermesser | 104'741.15 | 85'297.40 |
| Apparate und Geräte | 2'239.20 | |
| Betriebskosten | 234'898.40 | 220'467.25 |
| Wasseruntersuchungen | 10'649.80 | 14'204.80 |
| Unterhalt Fernsteuerung | 2'954.15 | 2'963.40 |
| Stromkosten | 100'855.40 | 92'541.50 |
| Sachversicherungen | 10'013.10 | 10'890.50 |
| Gebühren und Abgaben | 82'970.45 | 77'047.85 |
| Sonstige Betriebskosten | 27'455.50 | 22'819.20 |
| Verwaltungskosten | 131'523.36 | 126'163.14 |
| Verwaltungskosten allgemein | 22'970.30 | 27'798.15 |
| Verwaltung | 95'238.75 | 95'205.25 |
| Zinsen und Spesen | 3'314.31 | 3'159.74 |
| Gemeinnützige Zuwendungen | 10'000.00 | |
| Abschreibungen | 0.00 | 0.00 |
| Abschreibungen Wasserversorgungs- Anlagen | 0.00 | 0.00 |
| Wertschriftenaufwand | 0.00 | 0.00 |
| Wertschriftenaufwand | 0.00 | 0.00 |
| Debitorenverluste | 0.00 | 0.00 |
| Debitorenverluste | 0.00 | 0.00 |
| Rückstellungen | 0.00 | 0.00 |
| Rückstellungen Netzerneuerung/Erweiterung | 0.00 | 0.00 |
| Rückstellungen Neubau Reservoir | 0.00 | 0.00 |
| Total Aufwand | 1'205'180.91 | 1'337'241.04 |

Betriebsrechnung

Ertrag

| | <i>Jahr 2021</i> | <i>Jahr 2020</i> |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Wasserverkauf/Taxen</i> | 579'458.80 | 606'004.35 |
| Wasser | 418'449.10 | 447'664.35 |
| Grundtaxen | 159'225.00 | 158'340.00 |
| Debitorenverluste | 1'784.70 | |
| <i>Anschlussgebühren</i> | 256'051.50 | 136'564.40 |
| Provisorische Anschlüsse | 256'051.50 | 136'564.40 |
| Definitive Anschlüsse | 0.00 | 0.00 |
| <i>Kostenbeiträge</i> | 161'717.95 | 158'003.95 |
| Aarg Gebäudeversicherung | 48'467.95 | 44'753.95 |
| Gemeinden Neuhydranten | 0.00 | 0.00 |
| Gemeinden Hydranten/Netz | 113'250.00 | 113'250.00 |
| Grundeigentümer | 0.00 | 0.00 |
| <i>Uebrige Erträge</i> | 10'949.89 | 11'406.43 |
| Zinsen | 22.64 | 47.83 |
| Uebrige Erträge | 10'927.25 | 11'358.60 |
| <i>Auflösung Rückstellungen</i> | 169'000.00 | 390'000.00 |
| Netzerneuerungen/Erweiterungen | 169'000.00 | 390'000.00 |
| Debitorenverluste | 0.00 | 0.00 |
| <i>Wertschriftenerfolg</i> | 29'050.00 | 36'550.00 |
| Wertschriftenerfolg | 29'050.00 | 36'550.00 |
| Total Ertrag | 1'206'228.14 | 1'338'529.13 |

Erlös

| | | |
|---------------------------|---------------------|---------------------|
| Total Ertrag | 1'206'228.14 | 1'338'529.13 |
| Total Aufwand | 1'205'180.91 | 1'337'241.04 |
| Betriebsüberschuss | 1'047.23 | 1'288.09 |

Bilanz

in CHF

| | 31.03.2022 | 31.03.2021 |
|---|---------------------|---------------------|
| AKTIVEN | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | | |
| Flüssige Mittel | 3'111'527.52 | 2'702'350.24 |
| Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs | 0.00 | 0.00 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 56'139.35 | 29'703.80 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 19'557.35 | 43'766.90 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 0.00 | 0.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 146'000.00 | 146'700.00 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | 3'333'224.22 | 2'922'520.94 |
| ANLAGEVERMÖGEN | | |
| Finanzanlagen | 4'450'000.00 | 4'950'000.00 |
| Beteiligungen | 0.00 | 0.00 |
| Sachanlagen | 1.00 | 1.00 |
| Immaterielle Werte | 0.00 | 0.00 |
| Nicht einbezahltes Aktienkapital | 0.00 | 0.00 |
| TOTAL ANLAGEVERMÖGEN | 4'450'001.00 | 4'950'001.00 |
| TOTAL AKTIVEN | 7'783'225.22 | 7'872'521.94 |
| PASSIVEN | | |
| KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 83'931.00 | 0.00 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 0.00 | 0.00 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 735.50 | 1'110.45 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 60'175.00 | 60'075.00 |
| Rückstellungen (kurzfristig) | 0.00 | 0.00 |
| TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | 144'841.50 | 61'185.45 |
| LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (davon mit Rangrücktritt: CHF 0 / CHF 0) | 0.00 | 0.00 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 0.00 | 0.00 |
| Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen | 6'797'793.20 | 6'971'793.20 |
| TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | 6'797'793.20 | 6'971'793.20 |
| TOTAL FREMDKAPITAL | 6'942'634.70 | 7'032'978.65 |
| EIGENKAPITAL | | |
| Genossenschaftskapital | 0.00 | 0.00 |
| Gesetzliche Kapitalreserve | 0.00 | 0.00 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 0.00 | 0.00 |
| Freiwillige Gewinnreserven/ (kumulierte Verluste) | 840'590.52 | 839'543.29 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | 840'590.52 | 839'543.29 |
| TOTAL PASSIVEN | 7'783'225.22 | 7'872'521.94 |

P.P.
5630 Muri AG
Post CH AG

Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri

Ausweiskarte

für die Teilnahme an der Generalversammlung

Diese Karte ist an der Generalversammlung abzugeben.

Vollmacht

Erteilte Vertretungsvollmacht an:

Unterschrift: